

Toxoplasmose

GEBURTSHILFE

INFORMATIONSBROSCHÜRE

 **LABPOINT**

Krankheitsbild

Durch den Genuss von rohem oder ungenügend gekochtem/gebratenem Fleisch oder durch Kontakt zu Katzen bzw. Katzenkot, z.B. bei der Gartenarbeit, kann eine Toxoplasmose (Zoonose) übertragen werden. Diese Infektion wird durch einen Parasiten, den *Toxoplasma gondii*, verursacht und verläuft normalerweise für den Menschen harmlos. In der Schwangerschaft sollte sie jedoch verhindert werden.

Die Katze ist der sogenannte Endwirt, in deren Darm sich der *Toxoplasma gondii* vermehren kann.

Über Ausscheidungen des Tieres und wiederum über Tierfutter kann dieser Parasit weiter über andere Tierarten und Wirte schliesslich zum Menschen übersiedeln.

Bei intaktem Immunsystem ist der Verlauf harmlos und bleibt oft unbemerkt. Bei geschwächtem Immunsystem jedoch können Organe befallen werden. Insbesondere in der Schwangerschaft muss eine Infektion vermieden werden, da diese auf das ungeborene Kind übertragen werden kann und es zu Entzündungen und in seltenen Fällen zu Hirnschäden kommen kann.

Der mikroskopisch kleine Parasit *Toxoplasma gondii* ist weltweit verbreitet und tritt in der Schweiz häufig auf. Eine aktive Vorsorge ist zentral, um eine künftige Infektion zu vermeiden.

KONTAKT



 **LAB
POINT**

mylabpoint.ch

LabPoint Medizinische Laboratorien AG

Test-, Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten

Mittels Laboranalysen kann die Toxoplasmoimmunität bestimmt werden. Hierzu wird ein Bluttest durchgeführt und das Blut auf mögliche Antikörper hin untersucht.

Nur bei Verdacht auf eine Toxoplasmose werden die Kosten für die Analysen durch die Krankenkasse übernommen. Sie sind nicht Bestandteil der routinemässigen Vorsorgeuntersuchungen in einer Schwangerschaft.

Wird eine Toxoplasmose festgestellt, folgen eine Ultraschalluntersuchung sowie eine Fruchtwasserpunktion (Amnionzentese), um festzustellen, ob die Infektion auf das ungeborene Kind übertragen wurde.

Die medizinische Fachperson legt anschliessend auf Basis der Ergebnisse fest, wie die weitere Behandlung aussehen wird.

Die Laboruntersuchung der Toxoplasmose IgG und IgM wird von der Krankenkasse nicht übernommen und ist selbst zu bezahlen.

Kosten: IgG CHF 15.70, IgM CHF 22.50 (+ CHF 21.60)

Vorsorge und Empfehlungen

Mit den folgenden Massnahmen lässt sich das Risiko verringern:

Verzicht auf den Genuss von rohem oder ungenügend gekochtem bzw. gebratenem Fleisch

Beachten einer sehr guten Küchen- und Händehygiene, wenn rohes Fleisch angefasst oder verarbeitet wurde

Frisches Gemüse ist vor dem Verzehr gründlich zu waschen.

Wenn Kontakt zu Katzen besteht bzw. Katzen im Haushalt sind, sollte auch hier auf sehr gute Händehygiene geachtet werden. Katzentoiletten sollten nicht in Wohnräumen platziert sein und nur mit Latexhandschuhen gereinigt werden.

Bei Arbeiten in der Landwirtschaft, im Blumengeschäft, in der Kleintierhandlung oder im Restaurant ist ebenfalls auf eine sehr gute Händehygiene zu achten.

Fazit

Die Toxoplasmose in der Schwangerschaft gilt es zu vermeiden, da eine Infektion auf das Ungeborene übertragen werden kann. Diese kann in seltenen Fällen zu Entzündungen oder zu schweren Organstörungen führen. Das Risiko einer Infektion kann gering gehalten werden, indem man auf sehr gute Hände- und Lebensmittelhygiene achtet und auf den Verzehr von rohem Fleisch verzichtet. Eine Toxoplasmoseimmunität lässt sich mit Labortests ermitteln.

